

NIEDERSCHRIFT

der 42. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Großkorbetha am 15.02.2018

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Sportlerheim Großkorbetha, Stadionstraße 10
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:50 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates Großkorbetha
- TOP 5 Richtlinie Dorfgemeinschaftshäuser bzw. Feuerwehrversammlungsräume 002/2018
- TOP 6 Vorstellung Verkehrskonzept Baumaßnahme Großkorbetha Graben
- TOP 7 Vorstellung Baumaßnahme und Bauablauf Großkorbetha Graben
- TOP 8 Stellungnahme des Ortschaftsrates zur Verkehrsführung (Graben)
- TOP 9 Diskussion über Inhalt der Schatulle zur Grundsteinlegung Kindergarten
- TOP 10 Verteilung der Heimatpflegemittel
- TOP 11 Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen
- TOP 12 Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift nichtöffentlicher Teil der letzten Sitzung
- TOP 2 Auszeichnungsvorhaben
- TOP 3 Verkehrsrechtliche Anordnung Saalebrücke
- TOP 4 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Ortsbürgermeister Herr Horn eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Großkorbetha. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 5 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Horn teilt den Mitglieder mit, dass kein Vertreter der Landesstraßenbaubehörde zum Punkt 7 teilnehmen wird und schlägt deshalb vor, diesen Punkt von der Tagesordnung zu streichen. Nach kurzer Diskussion einigt sich der Ortschaftsrat darauf, diesen Punkt in der Sitzung trotzdem zu behandeln.

Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Es sind Einwohner anwesend.

Folgenden Anfragen werden gestellt:

- Herr Gunter Petzold spricht die Verbindungsstraße K2170 in Richtung Bäumchen an. Hier werden die Schlaglöcher des Öfteren verfüllt. Es wäre sinnvoll, die Kreisstraße grundhaft zu erneuern. Er bittet um Aufnahme der Kreisstraße in die Planung für eine grundhafte Erneuerung.
Herr Horn wird die Anfrage an den Burgenlandkreis weiterleiten.
- Frau Anne-Katrin Böhmer bittet um Beräumung des Geästs in der Ortschaft Großkorbetha, welches durch den Sturm auf die Straßen/Flächen gelangt ist, vor allem an der Saalebrücke in Kleinkorbetha.
Des Weiteren fragt sie an, ob für die gefälltten Bäume Nachpflanzungen erfolgen und die noch vorhandenen Bäume verschnitten werden.
Nach den Ausführungen vom Vorsitzenden, wird dieser den Bauhof Großkorbetha beauftragen das Geäst etc. zu beräumen. Bzgl. der Stelle an der Saalebrücke muss geprüft werden, ob dieser Bereich im Privatbesitz ist.

Weiterhin hat Frau Böhmer festgestellt, dass am Haus (Kreuzungsbereich ehem. Gaststätte in Kleinkorbetha) auf der Gehwegseite die Dachrinne fehlt und bei Regen oder Tauwetter das Wasser direkt auf den Gehweg läuft und Fußgänger treffen könnte. Sie bittet den Eigentümer aufzufordern, der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen und auf der Seite eine Dachrinne anzubringen.

Die Anfrage wird an den zuständigen Fachbereich weitergeleitet.

Frau Böhmer ist empört über die Erhöhung des Nutzungsentgeltes für die Dorfgemeinschaftshäuser. Sie kann die Erhöhung und dessen Gründe nicht nachvollziehen. Außerdem merkt sie an, dass das Dorfgemeinschaftshaus in Kleinkorbetha nicht barrierefrei ist und für Senioren schlecht zugänglich ist.

Eine Erhöhung auf 40 € oder 50 € wäre akzeptabel, aber nicht um das Doppelte.

Herr Horn verweist auf den TOP 5.

- Durch Herrn Schlegel wird auf die Stützmauer/Hang in Richtung Gniebendorf hingewiesen. Dieser droht abzurutschen. Auch fehlen am Regenwasser-/Abwasserschacht die Abdeckungen.
Herr Horn wird sich diesbezüglich mit dem ZAW Bad Dürrenberg in Verbindung setzen.

Er merkt außerdem an, dass während der Baumaßnahme an der Brücke in Großkorbetha eine örtliche Umleitung sinnvoll wäre und nicht über Schkortleben. Er schlägt vor den LPG-Weg „Börner“ und die Kirschbergstraße (Kreuzung) zu asphaltieren und dies als Umleitungsstrecke zu nutzen.

Er bittet weiterhin um Auskunft, ob für Schachtarbeiten Genehmigungen etc. beantragt werden müssen. Ihm ist aufgefallen, dass vermehrt Firmen Schachtarbeiten durchführen, die diese nicht fachlich ordnungsgemäß schließen können.

Hier merkt Frau Rex, Abt.-Itrn. Hochbau, an, dass Schachtscheine einzuholen sind und im öffentlichen Bereich eine Genehmigung der Abt. Tiefbau notwendig ist.

Herr Schlegel kritisiert die Arbeitsweise des FB IV bzw. seiner Mitarbeiter im Außendienst. Er konnte schon mehrmals beobachten, wie besetzte Transporter (ca. 3 – 4 Arbeiter) Grünschnitt (ohne Ladungssicherung) in den Wertstoff gefahren bzw. abgeladen haben. Er ist der Meinung dass dies auch nur 2 Arbeiter machen könnten. Die anderen könnten in der Zeit wieder andere notwendige Arbeiten verrichten.

Er hat auch schon beobachtet, wie sich ein Arbeiter auf der Rückbank ausgeruht hatte. Der stellvertretende Ortsbürgermeister wird das Gespräch mit dem neuen Fachbereichsleiter suchen und diesen Sachverhalt anbringen.

- Herr Ingo Pluta führt aus, dass er den Graben nahe seines Grundstückes (Alte Weißenfelder Straße 3) selbst ausgräbt und reinigt. Es wurden schon viele Anfragen an die verschiedensten Behörden gestellt bzgl. der Unterhaltung des Grabens. Wenn er es nicht macht, würde sich ein Rückstau bilden und sein Grundstück „überfluten“. Bzgl. des Grabens antwortet Herr Horn, dass hierfür der Unterhaltungsverband zuständig ist, aber es unmöglich machbar ist, wenn von Braunsbedra 1x /Woche ein Mitarbeiter vom UHV die Reinigung durchführt. Angemerkt wird auch, dass der Wasserfang am Durchlauf/Teich nicht gereinigt wird, obwohl festgelegt worden war, dass dies ein Gemeindearbeiter durchführt
- Herr Schäfer (Alte Weißenfelder Straße 1) bittet um Auskunft, wie groß der Durchlauf des Baches geplant ist. Nach aktueller Lage ist derzeit nur noch 5 cm Platz, danach droht der Bach überzutreten. Er ist außerdem der Meinung, dass der Bach schnellstmöglich angehoben werden muss. Außerdem fallen ständig Äste von Bäumen aus dem öffentlichen Bereich auf sein Garagendach. Zukünftig will Herr Schäfer das der Stadt in Rechnung stellen.
- Frau Steigris fragt im Auftrag von Frau Stark nach, in welchem Eigentum sich der Grünstreifen vor dem Grundstück befindet. Vermehrt verrichten Hunde ihr Geschäft auf diesen, welche durch die Besitzer nicht beseitigt wird. Sie bittet auch um Kontrollgänge durch das Ordnungsamt und verlangt Aufsteller für Hundekottüten.
- Frau Weber spricht wiederholt die Festlegungen aus der Vor-Ort-Begehung in der Lützener Straße mit Herrn Trauer an. Sie bittet um Auskunft, bis wann die Maßnahmen umgesetzt werden und wann die verkehrsrechtliche Anordnung dem Ortschaftsrat vorgelegt wird. Termin war Dezember.

4. Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates Großkorbetha

Schriftliche Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Die Niederschrift der Sitzung vom 15.01.2018 gilt mit einer Enthaltung als anerkannt.

5. Richtlinie Dorfgemeinschaftshäuser bzw. Feuerwehrversammlungsräume

Herr Horn führt kurz in die vorliegende Sitzungsvorlage ein und verweist auf die Stellungnahme des Ortschaftsrates vom April 2017. Der Ortschaftsrat forderte, dass Nutzungsentgelt auf höchstens 50,00 € anzuheben.

Frau Rex erklärt die Hintergründe für die Richtlinie. Zum einen ist ein einheitlicher Verfahrensablauf in allen Ortsteilen notwendig, um die Abrechnung zu vereinfachen. Des Weiteren ist der Verwaltung wichtig, für jedes Dorfgemeinschaftshaus einen Belegungsplan zu besitzen um zu wissen, wie das Dorfgemeinschaftshaus genutzt wird.

Ein weiterer Punkt ist die Zusammensetzung des Nutzungsentgeltes. Um keine Ortschaft zu benachteiligen, ist nach Begutachtung/Bewertung ein Betrag in Höhe von 1 €/m² Nutzfläche zustande gekommen. Somit herrscht in jeder Ortschaft die gleiche Richtlinie, es kommt zu keiner Bevor- oder Nachteilung.

Ein weiteres Beispiel ist die Wirtschaftlichkeit dieser Häuser. Frau Rex geht auf das Dorfgemeinschaftshaus Kleinkorbetha ein und erläutert, dass im Jahr 2017 Kosten i.H.v. 3500 € aufgelaufen sind. Im Verhältnis dazu standen 7 angemeldete und bezahlte Nutzungen i.H.v. 35 €/Nutzung (Gesamteinnahmen für DGH = 280 €). Der Kosten-Nutzen-Faktor steht somit in keinem Verhältnis.

Um auf die Kritik von Frau Böhmer einzugehen, macht Frau Rex deutlich, dass kein barrierefreier Umbau realisiert wird und diese Richtlinie auch nichts mit der aktuellen Haushaltssituation der Stadt zu tun hat. Die Richtlinie wurde bereits Anfang 2017 den Ortsbürgermeistern zur Stellungnahme übergeben.

Herr Horn findet es nicht richtig, dass der Ortschaftsrat in dieser Vorlage gleichzeitig über die Dorfgemeinschaftshäuser der anderen Ortsteile entscheidet und fordert eine Abkoppelung für die Ortschaft Großkorbetha.

Herr Ostermann ist der Meinung, dass die Richtlinie in 2 unterschiedliche Bestandteile zu trennen ist. Zum einen in den „prozessualen“ und darüber hinaus in den finanziellen Bestandteil.

Der Ortschaftsrat gibt folgende Stellungnahme ab:

Der Ortschaftsrat Großkorbetha ist nur bereit über die Belange seiner Ortschaft zu entscheiden, nicht jedoch für die anderen Ortsteile. Des Weiteren wird die Trennung der Richtlinie in einen „prozessualen & finanziellen“ Bestandteil gefordert. Er wird sich nicht verweigern über die seine eigenen Belange abzustimmen.

dafür: 5 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Beschluss-Nr. GK 63-42/2018

Anhörung des Ortschaftsrates:

Der Ortschaftsrat stimmt über die Richtlinie für die Benutzung von Räumen in stadteigenen Dorfgemeinschaftshäusern bzw. Feuerwehrversammlungsräumen wie folgt ab:

Abstimmung: dafür: 0 dagegen: 5 Enthaltungen: 0

Damit ist der Beschlussvorschlag abgelehnt.

6. Vorstellung Verkehrskonzept Baumaßnahme Großkorbetha Graben

Der Vorsitzende informiert, dass ihm und dem Ortsbürgermeister am 09.02.2018 eine verkehrsrechtliche Anordnung für die Saalebrücke übergeben worden ist. Hierzu soll sich der Ortschaftsrat positionieren.

Herr Ostermann fordert die Aufnahme eines zusätzlichen Punktes in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung „Verkehrsrechtliche Anordnung Saalebrücke“

Abstimmung: dafür: 5 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Der Antrag ist angenommen. Die Tagesordnung wird im nichtöffentlichen Teil um den o.g. Punkt erweitert.

Zum TOP 6 kann die Stadt Weißenfels krankheitsbedingt nicht anwesend sein. Deshalb stellt Herr Horn die Umleitungspläne der Stadt/LSBB/BLK (in einer Beratung am 06.02.18 mit Frau Sander/Herrn Drewitz/Herrn Horn und Frau Renner/Frau Ißleb/ Herr Weise) während der Baumaßnahme „Brücke über Graben in Großkorbetha“ vor. Daraus geht hervor, dass während der Baumaßnahme dieser Bereich voll gesperrt wird. Folgende Verkehrsführung ist dabei geplant:

Strecke für PKW/LKW:	- führt über die K2170 auf die B91 bis zur Kreuzung Reichardtswerben, danach Abbiegung nach links in Richtung Schkortleben
Strecke für Schulbus/Bus:	- führt über den landwirtschaftlichen Weg
Strecke für Fußgänger:	- über L182 am Schreibwarenladen über die Brücke zu „Ellern“

Herr Ostermann ist der Meinung, dass eine andere Alternative möglich wäre. Während des vollständigen Abrisses der Brücke, könnte eine kurzzeitige Vollsperrung (14-Tage) erfolgen. Danach kann eine Aufschotterung auf der anderen Straßenseite erfolgen, welche die PKW's überfahren könnten. Danach erfolgt ein Seitenwechsel.

Der Ortschaftsrat gibt folgende Stellungnahme ab:

Der Ortschaftsrat ist der Ansicht, dass die Baumaßnahme mit einer halbseitigen Sperrung durchgeführt werden kann. Allerdings kann er keine konkrete Entscheidung/Stellungnahme beschließen, da die Bauausführung dem Ortschaftsrat nicht bekannt ist und vorgestellt worden ist. Es wird eine Vorstellung der Maßnahme/Verkehrskonzept in der nächsten Sitzung gefordert.

Abstimmung: dafür: 5 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Frau Weber verlässt die Sitzung – ab jetzt 4 Mitglieder anwesend.

7. Vorstellung Baumaßnahme und Bauablauf Großkorbetha Graben

Herr Horn teilt den Mitgliedern mit, dass die Landesstraßenbaubehörde zum heutigen Tagesordnungspunkt 7 geladen war, aber lt. der vorliegenden E-Mail abgesagt hat. Es wurden seitens der LSBB allerdings 2 Termine in Ihren Räumen vorgeschlagen hat, wo die Maßnahme gemeinsam mit dem Ortschaftsrat besprochen werden soll. Terminvorschlag seitens des LSBB ist der 01.03.2018 / 15 Uhr oder 08.03.2018 / 15 Uhr.

Der Ortschaftsrat einigt sich auf den 01.03.2018 / 15 Uhr in Halle, An der Fliederwegkaserne 21 Raum 243.

Er bittet den Oberbürgermeister, für diesen Termin einen Protokollanten, bevorzugt Frau Münx, zur Verfügung zu stellen, um selbst an der Diskussion teilnehmen zu können.

Der Ortschaftsrat rügt den Oberbürgermeister, da der § 84 KVG LSA durch diesen missachtet wird und der Ortschaftsrat nicht über die Baumaßnahme informiert bzw. beteiligt wird.

Abstimmung: dafür: 4 dagegen: 0 Enthaltung: 0

8. Stellungnahme des Ortschaftsrates zur Verkehrsführung (Graben)

Eine Stellungnahme ist nicht möglich, da im Punkt 7 die Bauausführung nicht vorgestellt worden ist.

9. Diskussion über Inhalt der Schatulle zur Grundsteinlegung Kindergarten

Nach Aussagen von Herrn Horn ist bisher folgender Inhalt der Schatulle vorgesehen:

- Chronik des Kindergartens
- Bilder des Kindergartens
- letztes Amtsblatt (vor Grundsteinlegung)
- letzte Tageszeitung
- Chronik von Großkorbetha

Er bittet um Vorschläge, was noch in die Schatulle gefüllt werden könnte.

- Aktuelle Münzen (Münzsatz 1 €)
- Aktuelles Firmenverzeichnis
- Bilder vom Kindergarten mit Ortschaftsräten (noch fraglich)

Die Schatulle wird nicht in die Grundplatte sondern im Außenbereich vergraben.

Ein Termin steht noch nicht fest.

10. Verteilung der Heimatpflegemittel

Herr Horn schlägt den Ortschaftsräten vor, diesen Punkt in der Sitzung nicht zu beschließen, da nach Information aus einigen Presseartikeln der Oberbürgermeister plant, die Ortschaftsmittel von 8 € auf 4 € pro Einwohner zu kürzen. Es muss abgewartet werden, wie sich der Stadtrat positioniert und beschließt, denn der Ortschaftsrat kann niemanden etwas versprechen, was dann evtl. nicht gehalten wird.

Herr Ostermann merkt an, dass spätestens im April über die Verteilung der Heimatpflegemittel entschieden werden sollte.

Herr Horn informiert, dass zur Sitzung im März eine Haushaltsdiskussion erfolgt. Da müsse man darüber schon reden.

11. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

Keine Informationen, da der Ortsbürgermeister Herr Drewitz nicht anwesend ist.

12. Anfragen und Mitteilungen

- Herr Horn teilt den geplanten Termin für die Gewässerschau mit: 05.04.2018 / 08:30 Uhr (Treffpunkt: Marktplatz Großkorbetha)
- Frau Sander informiert über die Seniorenwoche vom 26.05. – 01.06.2018
Diese feiert dieses Jahr 20. Jubiläum.
Des Weiteren informiert sie, dass eine Polizeiobermeisterin Frau Müller die Regionalbereichsleitung übernommen hat. Ein Infostand wird 06.03.18 auf dem Markt in Weißenfels präsent sein
- Herr Horn stellt die neue Vorsitzende der Jagdgenossenschaft vor.
Frau Krebs hat dieses Amt übernommen. Ihr werden durch Herrn Horn die Protokolle der Sitzungen vom 01.12.17 / 23.01.18 und Arbeitsmaterialien vom BLK übergeben.
Beide erläutern noch einmal, warum es zum 2.Termin gekommen ist.

Uwe Horn
Stellvertretender Vorsitzender

Sophie Münx
Protokollführerin